



*Juni 2025*

# *MS Aktuell*

*Schülerzeitung der MS Stein/Enns*



## Vorwort unserer Frau Direktorin

Ein ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Gemeinsam haben wir viel gelernt, gelacht, erlebt und gemeistert. Die letzten Monate waren geprägt von Engagement, Anstrengungen, Zusammenhalt und vielen schönen Momenten, an die wir uns gerne erinnern werden.

Nun ist es Zeit, durchzuatmen und Kraft zu tanken – die wohlverdienten Sommerferien stehen vor der Tür. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, ihren Familien sowie dem gesamten Schulteam erholsame, sonnige und fröhliche Ferientage!

Ein besonderer Gruß gilt unseren Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen, die nun die Mittelschule erfolgreich abschließen und sich auf den Weg in einen neuen spannenden Lebensabschnitt an einer weiterführenden Schule oder im Lehrberuf machen.

Wir sind stolz auf euch und wünschen euch von Herzen viel Erfolg, Freude und Mut für alles, was vor euch liegt!



Dir. Patrizia Mattlschweiger & das Lehrerteam der MS Stein



Dir. Patrizia Mattlschweiger

## Witzig, cool, mitreißend: Poetry Slam!

Im Februar gab es an unserer Schule ein ganz besonderes Angebot, nämlich einen Poetry Slam Workshop. Rund 50 Schülerinnen und Schüler der ersten und vierten Klassen hatten die Gelegenheit, gemeinsam mit dem erfahrenen Slam-Poeten Yannik Steinkellner in die Welt der modernen Sprachkunst einzutauchen. Mit viel Energie und Begeisterung animierte uns der in Graz wohnhafte gebürtige Kärntner dazu, eigene Texte zu schreiben, und gab wertvolle Tipps zur kreativen Umsetzung.

Ein besonderes Highlight folgte am nächsten Tag [ku:L] in Öblarn. Dort trat Steinkellner gemeinsam mit dem Schweizer Slammer Valerio Moser auf. Die beiden beeindruckten mit mitreißenden und meist auch sehr witzigen Texten, etwa über die Liebe zum Busfahren oder über die Gefühle eines Skispringers kurz vor dem Absprung. Auch ihre Performances waren toll und so ernteten sie am Ende von uns zu Recht großen Applaus.

Es war spannend zu lernen, wie man selbst Poetry-Slam-Texte schreibt und – mindestens ebenso wichtig – diese anschließend auch auf der Bühne präsentiert. Auch viele unserer Texte waren sehr witzig, sodass auch der Spaß nicht zu kurz kam.



Veronika Daum, Lena Spreitz, Helene Gerharter, 4b



## Reim und Rhythmus: Poetry-Slam-Kreationen unserer Schülerinnen und Schüler

Nach dem inspirierenden Spoken-Poetry-Workshops in Öblarn erprobten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 4. Klassen ihre kreative Ader. Angeregt durch das gemeinsame Arbeiten mit Sprache und Rhythmus, entstanden im anschließenden Deutschunterricht eigene Gedichte.

Hier eine kleine Auswahl dieser poetischen Werke. Viel Freude beim Lesen!

### Meine Ferien

Meine Eltern waren in Kenia,  
und ich blieb bei meiner Omama.

Wir fahren ins Kino  
und auch auf die Piste,  
das stand schon lange auf der Liste.

Origami-Hasen wurden gefaltem  
und ich dachte mir, das wäre nur was für  
die Alten.

Ins Schwimmbad wurde ich gezerzt,  
da war auch noch die Rutsche versperrt.

Zu Haus gabs dann ne Grillerei  
Mit Würstel und Ei.

So was mache ich nie wieder,  
lieber setze ich mich in den Flieger.

Magdalena Pircher, 1b

### Die freche Maus

Ich war in meinem Haus.  
Da sah ich auf einmal eine Maus.  
Ich erschrak und lief hinaus.

Einen Schläger holte ich schnell aus der Garage  
heraus  
Und dann lief ich wieder in das Haus.  
Doch wo war jetzt die Maus?

Ich suchte im ganzen Haus.  
Plötzlich sah ich sie, die Maus.  
Ich schrie laut: „Jetzt endlich raus mit der Maus.“

Mit einem Tempo lief die Maus,  
nun endlich aus meinem wunderschönen Haus.  
Und die Geschichte war aus.

Lorena Bliem, 1b

### Fantasiereise

Ich gehe auf die Straße. Es ist kalt, es ist windig, es friert. Fröstelnd ziehe ich meine Schultern hoch und vergrabe meine Hände in den Taschen meiner dicken Jacke. Um mich herum nur blasse, traurige Menschen, die frieren. Plötzlich sehe ich einen Sonnenstrahl hinter den Wolken hervorkommen. Der traurige Blick in meinem Gesicht verändert sich schlagartig, bei den Menschen um mich herum nicht. Fröhlich tanze ich die Straßen entlang und merke, wie es immer wärmer wird. „Warum sind sie so fröhlich?“, fragte mich eine ältere Dame, „Was ist der Grund dafür?“ „Es ist schönes Wetter, die Sonne scheint, die Vögel zwitschern, es wird einfach Frühling“, argumentierte ich. Voller Lebensfreude spazierte ich weiter in einen Park. Der Park war schon fast komplett grün und die ersten Enten schwimmen wieder in dem frisch aufgetauten See. Ich gehe ein Stück weiter, bei dem See vorbei, zu einem Spielplatz. Drei Kinder toben voller Energie und lachend umher. Plötzlich schmiegte sich eine orangegetigerte Katze an mich heran. Wir laufen gemeinsam um die Wette, aber die Katze war schneller. Im Schatten unter einem Baum rasten wir nun.

Lena Spreitz, 4b

## Riesenski spaß auf der Riesneralm

Am Mittwoch, dem 12. Februar fuhren die zweiten Klassen auf die Riesneralm zum Skifahren. Den Tag in dem Skigebiet in Donnersbachwald verdankten die Schülerinnen und Schüler ihrem guten Abschneiden beim „ski creative“-Wettbewerb der Wirtschaftskammer, wo im Vorjahr der zweite Platz österreichweit gelang.

Die Pisten waren perfekt präpariert und mit dem wunderschönen Wetter verwandelte sich die Riesneralm in ein Winter Wonderland. Zu Mittag ging es für die Jugendlichen und das Lehrpersonal ins Restaurant „Berghof“ zu einem Essen, das auch im Gewinn inkludiert war. Die Entscheidung zwischen Schnitzel, Berner Würstel oder Germknödel fiel nicht jedem leicht. Dann ging es gleich wieder auf die Piste. Nach einem anstrengenden Skitag fuhren die Kinder voller schöner Eindrücke wieder nach Hause.

Elisa Egger, Ronja Lengdorfer, 2a



### Überraschung! Geheime Abschiedsfeier für einen besonderen Lehrer

Eigentlich wollte unser Religionslehrer Alois Unger am letzten Schultag vor den Semesterferien, der gleichzeitig auch sein letzter Arbeitstag vor der Pensionierung war, nur sein letztes Projekt präsentieren. Eigentlich, denn nach der Präsentation von „A Kastl fürs Leben“, das er gemeinsam mit den SchülerInnen der vierten Klassen umgesetzt hatte, wartete eine große Überraschung auf ihn.

Die ganze Schule sowie Bürgermeister und Diakon bereiteten Herrn Unger eine feierliche Verabschiedung. Zuerst sangen Schüler und Lehrer sein Lieblingslied „Mia san vom Gradnertal“ – allerdings umgetextet auf eine Großsölktal-Variante. Es folgten weitere Darbietungen: aus jeder Klasse gab eine Schülerin oder ein Schüler jeweils eine Strophe eines selbstgeschriebenen Gedichts zum Besten, der Schulchor begeisterte mit einem Medley mit seinen Lieblingsliedern und einige der Lehrer sangen „Leb dei Leben“ von den „Seern“.

Zu guter Letzt konnten wir uns noch persönlich von unserem nun leider ehemaligen Religionslehrer verabschieden. Die geheime Feier war aber auf jeden Fall ein würdiger Abschied für einen Pädagogen, der mit ausgesprochen viel Engagement und Herz für seine SchülerInnen da war. Wir danken Herrn Unger für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

Veronika Daum, Lena Spreitz, Helene Gerharter, 4b



## Der Geschmack ferner Länder auf unseren Tellern

Die erste Sommersemester-Einheit des Freifachs „Bewegung und Ernährung“ Ende Februar stand unter dem Motto „Gerichte aus aller Welt“. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klassen wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt und bereiteten unter Anleitung von Frau Pichler jeweils eine andere Speise zu. Auf der Menükarte dieses Tages standen sowohl Spezialitäten aus der Türkei und Griechenland sowie aus Mittelamerika beziehungsweise Südamerika.

Der türkische Beitrag waren Pide, Fladenbrote mit pikanter Füllung. Aus Griechenland hatten wir Gyros im Programm, außerdem einen Kuchen nach Art des Landes. Wir versuchten uns außerdem an Empanadas – Teigtaschen, auf die man in ganz Mittel- und Südamerika trifft – sowie Tacos und Guacamole, die den meisten aus der mexikanischen Küche bekannt sind.

Die zubereiteten Köstlichkeiten ließen wir uns anschließend an einem schön gedeckten Tisch schmecken. Obwohl wir anfangs etwas skeptisch waren, schmeckten uns alle Gerichte sehr gut. Unser Favorit waren die Tacos mit dem Avocadodip Guacamole.



Theresa Ettlmayr, Elisa Egger, Julia Zeiler, Kevin Zörweg 2a



## Licht aus, Nachthimmel an!

Die Sölk ist einer der dunkelsten Orte Mitteleuropas. Klingt im ersten Moment nicht so positiv, ist aber ein absolut begrüßenswerter Umstand. Und vor allem auch ein bewahrenswerter, weshalb sich der Naturpark Söltkäler seit geraumer Zeit um die Zertifizierung als internationaler Sternenpark, von denen es in Österreich bislang erst einen gibt, bemüht.

Um auch jungen Menschen die Besonderheit und den Wert eines dunklen, von Lichtverschmutzung noch weitgehend verschonten Nachthimmels zu verdeutlichen, fand für die Schülerinnen und Schüler der beiden zweiten Klassen der Mittelschule Stein an der Enns kürzlich ein Workshop zu diesem Thema statt.

Astronom Stefan Wallner von der Universität Wien klärte die Jugendlichen im Rahmen der zweistündigen Veranstaltung dabei unter anderem über die verschiedenen Himmelsobjekte auf, vor allem aber sensibilisierte er sie für das Thema Lichtverschmutzung. Diese, erfuhren die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, hat gravierende Auswirkungen – auf Pflanzen, Tiere, aber auch – z. B. in Form von Schlafstörungen – auf uns Menschen.

Auch die Werte des bereits vor einiger Zeit auf unserem Schuldach installierten Messinstruments, ein sogenanntes Sky Quality Meter, wurden besprochen. Wirklich dunkle Orte – z. B. tief in den Söltkälern oder irgendwo im Nirgendwo im australischen Outback – weisen Werte um 22 auf. Unser Schuldach-Messgerät zeigte einen Wert von 21,6 an – für eine bewohnte Ortschaft ein sehr guter Wert.



Stefanie Karl



## BILL zu Besuch an unserer Schule

Auch heuer wieder, und zwar Anfang März, besuchte die Initiative „Bildung Industrie Lehre Liezen“, kurz BILL, mit ihrer Techniksafari die Mittelschule Stein an der Enns. Bei dieser Aktion erhielten wir praxisnahen Einblick in die Welt der technischen Berufe. Mit dabei waren AHT Cooling Systems aus Rottenmann, die Maschinenfabrik Liezen, Knauf aus Weißenbach bei Liezen, Ennstal Milch aus Stainach, Georg Fischer Casting Solutions aus Altenmarkt bei Sankt Gallen und Maco aus Trieben.

Jede Firma hatte eine eigene, von Lehrlingen betreute Station, an der man auf verschiedenste Arten und Weisen Einblick in das jeweilige Unternehmen erhielt. Beim Stand von Ennstal Milch konnte man mittels VR-Brille beispielsweise einen virtuellen Rundgang durchs Unternehmen machen. Bei der AHT-Station hingegen war praktisches Anpacken gefordert.

Die Einblicke, die wir dabei erhielten, waren für uns sehr spannend und interessant. Wir haben so neue Berufe kennengelernt und dem einen oder anderen war die heurige Techniksafari sicher auch eine Entscheidungshilfe für seine berufliche Zukunft.

Vanessa Bliem, Larissa Leitgab, Lena Daum, Isabell Weissensteiner, Laura Penger-Seggl, Leonie Kaltenbacher-Gappmaier, 3a



## Faschingsgaudi an der Mittelschule Stein an der Enns

Heuer fand zum ersten Mal ein buntes Faschingstreiben an unserer Schule statt. Die Vorbereitungen dafür starteten bereits Wochen vorher. In jeder freien Stunde wurde fleißig geübt.

Am Faschingdienstag war es dann so weit. Das bunte Treiben startete Anfang der fünften Stunde mit einer Polonaise. Die größtenteils verkleideten Schüler – von Piraten bis hin zu Cheerleadern war alles dabei – tanzten im Gänsemarsch durch die Schule.

Ihr Ende fand die Polonaise sodann im Turnsaal, wo zum Auftakt die Gardemädchen einen Tanz aufführten und die Preisverleihung eines zuvor stattgefundenen Schätzspiels über die Bühne ging.

Danach stand ein spektakulärer Tanz der 3a-Mädchen am Programm, die mit Hebefiguren und Spagat begeisterten. Die Choreografie dafür stammte von Vanessa Bliem, Laura Penger-Seggl war für die Musik verantwortlich.

Auch die Mädchen der vierten Klassen zeigten anschließend einen Tanz, der unter dem Motto „Super Mario“ stand. Als krönenden Abschluss gab es für alle Faschingskrapfen.

Vanessa Bliem, Isabell Weissensteiner, Laura Penger-Seggl, Leonie Kaltenbacher-Gappmeier,  
Lena Daum und Larissa Leitgab, 3a



## Vorlesespaß am Österreichischen Vorlesetag

Am 28. März – dem Österreichischen Vorlesetag - war auch an unserer Schule einiges los! Die Schülerin Johanna Mörschbacher aus der 1a las ihren Mitschülerinnen und Mitschülern ihre selbst geschriebene Kurzgeschichte mit dem Titel „Alles fremd“ vor.

Alle hörten gespannt zu, als Johanna von einem aufregenden Erlebnis in einer fremden Umgebung erzählte. Die Geschichte fesselte das Publikum bis zum Schluss und sorgte für viele neugierige Fragen.

Zum Abschluss gab es ein Leseverständnis-Quiz über Kahoot – ein interaktives Spiel, bei dem alle zeigen konnten, wie gut sie aufgepasst hatten

Eine gelungene Lesestunde, die Lust auf mehr Geschichten und Lesen macht.

Karin Schweiger



## Mit der Togo in die Arktis

Am Dienstag, dem 8. April fand im Turnsaal unserer Schule ein sehr informativer Vortrag statt. Der Pongauer Wolfgang Stolzlechner war mit einer Multivision zu Gast und berichtete uns von einer seiner abenteuerlichen Reisen, nämlich von einer Expedition auf die Inselgruppe Spitzbergen im arktischen Eismeer, den nördlichsten Teil Norwegens.

Stolzlechner und seine Frau besichtigten zuerst Longyearbyen, den größten Ort der Inselgruppe und eine der nördlichsten menschlichen Siedlungen auf der ganzen Welt. Danach ging es auf eine 15-tägige Expedition, und zwar mit der MS Togo. Der Name des Expeditionskreuzfahrtschiff leitet sich nicht vom westafrikanischen Land her, sondern erinnert an den Leithund eines berühmten Hundeschlittengespanns aus den 1920ern. Eines der vielen Highlights in diesen gut zwei Wochen war eine Gletscherkalbung.

Die Reisereportage mit unzähligen Fotografien sowie vielen Videos von der arktischen Landschaft und ihrer Tierwelt sowie sehr persönliche Einblicke der beiden Reisenden bescherten uns eine spannende und informative Zeit. Zum Abschluss gab es auch noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die Stolzlechner allesamt beantwortete.

Elisa Egger, Ronja Lengdorfer, Theresa Ettlmayr, Julia Zeiler 2a



## Schattenspiele: Licht und Schatten im Physikunterricht

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen experimentierten im Fach Physik mit Licht und Schatten. In kleinen Gruppen überlegten sich die Kinder lustige, traurige, spannende oder abenteuerliche Kurzgeschichten und führten diese als Schattentheater auf.

Für die Darbietungen wurde der dunkelste Raum der ganzen Schule ausgewählt – der Bunker. Mithilfe selbstgebastelter Schablonen oder einfach mit den Händen wurden Schattenfiguren geschaffen, die die Geschichten zum Leben erweckten.

Eine ganze Schulstunde lang setzten die Kinder unterstützt von den beiden Lehrpersonen Alina Pichler und Gernot Pinkl ihre Ideen in die Realität um. Licht und Schatten sorgten so für unterhaltsame 50 Minuten.

Ronja Lengdorfer, Elisa Egger, Theresa Ettlmayr, Julia Zeiler, Kevin Zörweg,  
Lukas Grundner, Leonhard Julius Adler, Za



## Osterandacht

Am 11. April fand der erste Gottesdienst mit unserer neuen Religionslehrerin Frau Terzic und Frau Steiner statt. Es war ein sehr schön gestalteter Ostergottesdienst. Die 2a-Klasse wirkte dabei auch mit einer kleinen Aufführung mit, die zeigte, wie wichtig guter Zusammenhalt in der Klasse ist.

Die Schülerinnen und Schüler warfen sich ein Wollknäuel kreuz und quer zu und nannten dabei stets einen Vorsatz, der für ein gutes Miteinander von Bedeutung ist. Die Wollfäden ergaben am Schluss ein Netz, das den guten Zusammenhalt symbolisierte.

Elisa Egger, Theresa Ettlmayr, Ronja Lengdorfer, Julia Zeiler 2a





## Junge Schreibtalente bei Lesung in Bücherei Gröbming

Einige Schüler und Schülerinnen der zweiten Klassen bewiesen in diesem Frühjahr ihr Schreibtalent und nahmen am Schreibprojekt „Gedanken werden zu Geschichten“ der Bücherei Gröbming teil. Bei diesem Projekt, das es alle zwei Jahre gibt, sind heimische Hobbyautorinnen und -autoren aller Altersklassen aufgerufen, ihre Texte einzureichen. Die besten finden Eingang in ein Buch, das am Ende präsentiert wird.

Die teilnehmenden Zweitklässlerinnen und -zweitklässler der MS Stein an der Enns verfassten im Deutschunterricht kreative Texte, die eingereicht wurden. Mit Erfolg, die Beiträge gleich mehrerer Schülerinnen und Schüler wurden berücksichtigt. Zwei wurden sogar eingeladen, ihren Text bei der feierlichen Buchpräsentation mit musikalischer Umrahmung am 30. April in der Bücherei Gröbming vor Publikum vorzulesen.

Kevin Zörweg aus der 2a stellte sich mutig dieser Herausforderung. Als Anerkennung erhielten alle Mitwirkenden ein Exemplar des Buches sowie eine Jahresmitgliedschaft der Bücherei Gröbming.

Stefanie Karl



### Frühlingserwachen in Stein/Enns: Das alte Brauchtum des Maibaumaufstellens

Am 30. April 2025 verwandelte sich der Schulhof der Mittelschule Stein/Enns in eine festliche Bühne voller Farben, Musik und gelebten Brauchtums. Mit großer Begeisterung und unter dem Applaus zahlreicher Besucher wurde ein prächtig geschmückter Maibaum aufgestellt. Dieses traditionelle Fest markiert den Beginn des Wonnemonats Mai.

Gestaltet wurde das Maibaumfest von der Brauchtumsgruppe der Schule, allen voran den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klassen. Wochenlange Vorbereitungen mündeten in ein stimmungsvolles Festprogramm bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen.

Besonderer Dank gebührt Frau Gerhardter, die mit großem Einsatz und viel Feingefühl mit den Kindern den traditionellen Bandltanz einstudierte. In farbenfrohe Trachten gewandet schlängelten die Tänzerinnen und Tänzer die weiß-grünen Bänder kunstvoll um den Bandlstock – ein wahrer Augenschmaus und ein Höhepunkt der Veranstaltung.



Musikalisch untermalt wurde das Fest von Herrn Fischbacher, der mit seiner Harmonika für zünftige Klänge und beste Stimmung sorgte.

Auch die Schülerinnen der dritten Klasse begeisterten das Publikum mit eigens einstudierten Choreografien, die sie mit viel Freude und tänzerischem Können darboten.

Nicht unerwähnt bleiben soll der Einsatz im Hintergrund: Walter Steiner, der Schulwart der Mittelschule, packte tatkräftig mit an und sorgte mit seiner Erfahrung dafür, dass

der Maibaum sicher und stolz in den Himmel ragte. Weiters gilt der Familie Daum großer Dank, die den wunderschönen Baum gespendet hat – ein Zeichen für die tiefe Verbundenheit zwischen der Schule und den Menschen in der Gemeinde.

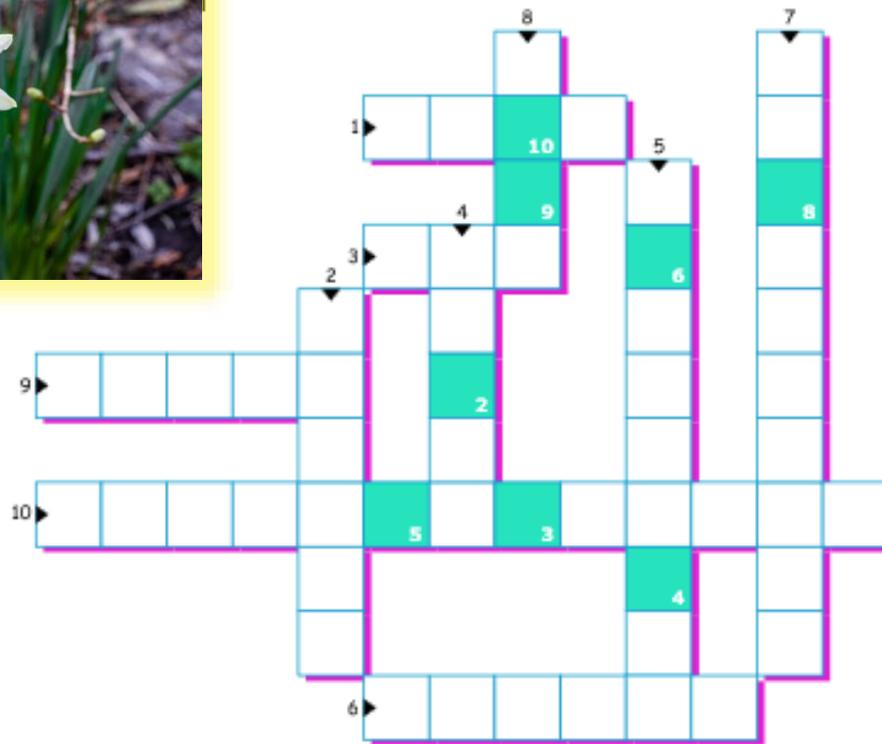
So wurde das Maibaumaufstellen in Stein/Enns zu einem eindrucksvollen Fest, das zeigt: Wenn viele Hände zusammenhelfen, entsteht etwas Besonderes. Die Tradition lebt – und mit ihr der Gemeinschaftsgeist, der die Gemeinde so lebenswert macht.

Leider wurde der Maibaum in einer nächtlichen Aktion von Unbekannten umgeschnitten – wie schade! Einige Wochen später wurde jedoch ein neuer Maibaum am Schulhof aufgestellt.



## Frühlingsfit?

Teste dein Wissen rund um die bunte Jahreszeit!



F 2 3 4 5 6 Ü 8 9 10

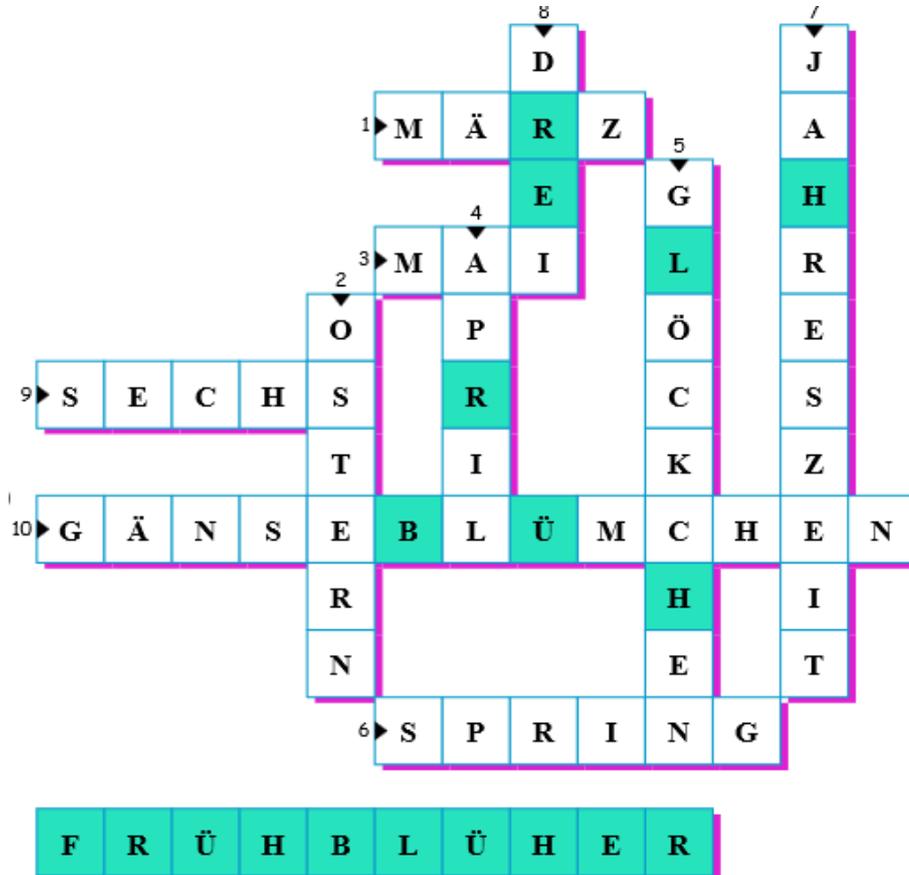
Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/de>

Beantworte folgende Fragen und errate das Lösungswort:

1. Mit welchem Monat beginnt der Frühling?
2. Welches ist das größte Fest im Frühling?
3. Welcher Frühlingsmonat hat die wenigsten Buchstaben?
4. Welcher Monat im Frühling macht was er will?
5. Ein bekannter Frühblüher ist das Schneee...
6. Was heißt Frühling auf Englisch?
7. Was ist Frühling?
8. Wie viele Monate hat der Frühling?
9. Summ, Summ wie viele Beine hat eine Biene?
10. Welche Blume hat einen gelben Mittelpunkt und weiße Blütenblätter?



Und? Alles richtig? Hier sind die Lösungen!



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/de>



## Wien, Wien, nur du allein! Wienwoche der 3a-Klasse

Von 19. bis 23. Mai entdeckte die 3a in Begleitung von Frau Krainz und Herrn Fischbacher die österreichische Bundeshauptstadt – fünf Tage, die wir nie vergessen werden!

### Montag: Ankommen und Eintauchen

Direkt nach der Ankunft machten wir uns auf den Weg zum Time-Travel-Museum, danach gingen wir zum Stephansdom und fuhren mit dem Lift nach oben. Noch am selben Tag spazierten wir auch durch die Hofburg und am Parlament vorbei. Vor dem Abendessen fuhren wir noch mit dem Lift zur Ikea-Dachterrasse hoch. Abendessen waren wir bei Vapiano. Den ersten Tag ausklingen, ließen wir in einem Park in der Nähe des Hotels.



### Dienstag: Technik und Action

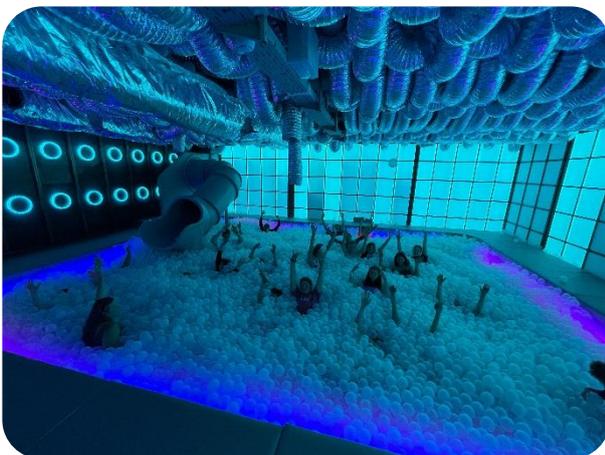
Wir starteten den Tag mit spannenden und interessanten Einblicken im Technischen Museum. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Parlament und bekamen eine abwechslungsreiche Führung. Danach ging es wieder in die Stadtmitte zum Ikono-Museum, wo wir durch viele verschiedene Fotoräume gingen. Zum Abschluss des Tages gingen die Mädchen noch shoppen und die Jungs in den Park.



## Mittwoch: Kaiserlich und Cool

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es voller Vorfreude auf den Tag zum Schloss Schönbrunn und danach noch in den Tiergarten. Dort bestaunten wir unterschiedlichste Tiere – von großen Giraffen bis hin zu kleinen Vögeln. Nach diesem Erlebnis ging es mit dem Bus zum ORF-Zentrum am Küniglberg. Bei der Ö3-Führung durften wir uns ein Lied wünschen, das dann auch am nächsten Tag im Radio zu hören war.

Am späten Nachmittag tobten wir uns noch im Prater aus. Manche Kinder trauten sich sogar, mit dem Olympia Looping, ein Fahrgeschäft mit fünf Loopings zu fahren. Am Abend ging es noch zur Donau. Dort besuchten wir das Danube Jumping, die weltgrößte schwimmende Trampolinanlage. Zwei besonders Wagemutige sprangen sogar in die Donau! Nach kurzer Zeit begann es aber leider in Strömen zu regnen und zu donnern und wir fuhren schnell zurück zum Hotel.



## Donnerstag: Meerestiere und erneut Trampolin

Dieser Tag begann mit einem Besuch im Haus des Meeres, wo wir viele verschiedene Tiere sehen konnten. Danach ging es zum Naschmarkt. Dort gab es viele leckere Köstlichkeiten, allerdings waren die Produkte sehr überteuert. Zum Abschluss des Tages ging es für einige in den Trampolinpark Flip Lab, während die anderen mit Frau Krainz auf Shoppingtour gingen.

## Freitag: Tschüss, Wien!

Bevor es am Freitag zurück nach Hause ging, nutzten manche noch einmal die Zeit zum Shoppen, während die anderen die letzten Stunden im Park verbrachten. Am späten Vormittag ging es für uns dann mit dem Bus wieder nach Hause, mit jeder Menge schöner Erinnerungen im Gepäck.



Vanessa Bliem, Isabell Weissensteiner, 3a

## Die „Kreativen Lehrlingswelten“ an der MS Stein/Enns

Am 27. Mai hatten insgesamt 57 Jugendliche der MS Stein/Enns sowie 30 Schülerinnen und Schüler der MS Haus/Ennstal die Gelegenheit, im Rahmen des Projekts „Kreative Lehrlingswelten“ verschiedene Lehrberufe hautnah kennenzulernen.

Unter der Anleitung engagierter Fachkräfte aus regionalen Betrieben durften die Jugendlichen selbst mit anpacken – und das in gleich 14 verschiedenen Mini-Werkstätten. Es wurde gehämmert, gekocht, gemalt, fotografiert, gehobelt, ein Bagger bedient und vieles mehr. Mit echten Werkzeugen und Materialien konnten die Teilnehmenden eigene kleine Werkstücke herstellen und dabei spannende Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen.

*Ein großes Dankeschön gilt den teilnehmenden Unternehmen, die diesen Tag mit viel Engagement ermöglicht haben:*

*Erich Zechmann, E-Werk Gröbming, Malermeister Prock – Gröbming, Feuerkultur Wieser Wohnkeramik, Holzbau Schachner, Schweiger Haustechnik, Letmaier Gröbming, Landschaftsgärtnerei Fresner, Autohaus Pfleger, Handwerksbäckerei Trafella, Hotel Höflehner sowie DidiSign.*

Patrizia Mattlschweiger



# Mittelschule - aktuell



### Selbst erlebt, selbst geschrieben: Unsere Reportage über die „Kreativen Lehrlingswelten“

Im Deutschunterricht haben sich die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen intensiv mit dem Thema Reportage beschäftigt und erhielten die Aufgabe, selbst eine solche zu verfassen. Dafür wählten sie ein spannendes und aktuelles Thema: die „Kreativen Lehrlingswelten“. Mit viel Begeisterung und Neugier machten sie sich daran, ihre Eindrücke in einem journalistischen Text festzuhalten – das Ergebnis ist unten nachzulesen.

#### Kreative Lehrlingswelten erobern die MS Stein/Enns

Es ist ein sonniger Tag, als Kilian am Parkplatz der MS Stein/Enns steht, mit weit geöffneten Augen. „Genau, heute sind die Kreativen Lehrlingswelten an unserer Schule zu Gast, wir haben keinen normalen Unterricht, wie cool!“ Seine Begeisterung ist förmlich spürbar. Und er ist nicht der Einzige, der aufgeregt ist – am 27. Mai 2025 ist endlich der Tag gekommen, an dem der Turnsaal und die Aula der Schule zu einer bunten Erlebniswelt des Handwerks werden.



Die Bohrmaschinen heulen, die Pinsel tanzen über Holzplatten, in der Luft hängt der Duft von frisch gebackenen Laugenstangerln und es herrscht eine Atmosphäre von Kreativität und Tatendrang vor. Von 8 Uhr morgens bis 13 Uhr nachmittags wird es hier an diesem Tag keine Minute langweilig. Die Schülerinnen und Schüler haben heute die Gelegenheit, handwerklich aktiv zu werden – und das ganz ohne Unterrichtsstress.

14 regionale Lehrberufe warten auf die Entdeckung. Vom klassischen Tischlerhandwerk über Fliesenlegen bis hin zu modernen Berufen in der Elektrotechnik – hier ist wirklich für jede und jeden etwas dabei. Besonders spannend: Die Schüler und Schülerinnen dürfen sich in sieben Berufen frei ausprobieren und echte Arbeitsaufgaben lösen. „Das ist ja wie ein großes Abenteuercamp“, sagt Anna, eine Schülerin der dritten Klasse, mit einem breiten Grinsen. „Und das Beste? Wir dürfen alles selbst machen!“

Neben den Jugendlichen der MS Stein/Enns sind auch die vierten Klassen der MS Haus/Ennstal mit von der Partie. Leonie, die normalerweise wenig mit Gastronomie zu tun hat, schaut staunend auf die Stationen der Köche. „Die Welt der Gastronomie ist so vielfältig, das hätte ich nie gedacht“, sagt sie, während sie mit einem Kochlöffel rührt und ein Stück Teig auf das Blech schiebt.

An jeder Station gibt es neue Entdeckungen: Unter der Anleitung von echten Lehrlingen und Ausbilderinnen sowie Ausbildern aus regionalen Betrieben entstehen in Windeseile kleine Werkstücke – und jede Menge Begeisterung. Lukas, der zu Beginn der Veranstaltung noch skeptisch war, grinst plötzlich über beide Ohren,

als er an einer Landmaschine schraubt: „Ich hätte nie gedacht, dass mir das Arbeiten als Landmaschinentechniker so viel Spaß macht!“

Die Kooperation mit regionalen Betrieben ist der Herzschlag dieses Projekts. Sie gibt den Jugendlichen die Chance, nicht nur handwerkliche Fähigkeiten zu testen, sondern auch echte Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Ganz nebenbei kommt es zu Gesprächen mit echten Lehrlingen, die ihre Erfahrungen und ihre Begeisterung für ihren Beruf teilen. Diese Begegnungen sind mehr als nur ein kurzer Austausch – sie bieten Inspiration und können zu echten Berufswünschen führen.



Am Ende des Tages verlassen die Schüler den Turnsaal nicht nur mit selbstgemachten Werkstücken in der Tasche, sondern auch mit dem Kopf voller neuer Ideen und Perspektiven. Die „Kreativen Lehrlingswelten“ haben ihnen gezeigt: Handwerk ist nicht nur eine Alternative – es ist eine echte Zukunftschance, die aufregend, spannend und vor allem vielseitig ist.

„Das war wirklich cool! Ich habe so viele Berufe kennengelernt, von denen ich vorher keine Ahnung hatte“, so Kilians Resümee. „Ich könnte mir wirklich vorstellen, in so einem Bereich zu arbeiten!“ Und genau das ist das Ziel dieser besonderen Aktion: Handwerk zu entstauben und eine neue Generation von kreativen Köpfen für die Lehre zu begeistern.

Vanessa Bliem, Leonie Gappmaier-Kaltenbacher, Larissa Leitgab, Lena Daum, Isabell Weissensteiner, 3a

## 55. Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb

Der 55. Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb stand heuer unter dem Motto „Echt digital“ – ein Thema, das aktueller nicht sein könnte. Die Kinder und Jugendlichen der 5. bis 8. Schulstufe waren eingeladen, sich kreativ mit der Frage auseinanderzusetzen, wie real die digitale Welt für sie ist.

Ob am Smartphone, Computer oder in sozialen Medien – unser Alltag ist längst von der Digitalisierung geprägt. Doch was bedeutet das eigentlich für uns persönlich? In Zeichnungen, Malereien oder Mischtechniken – analog oder digital gestaltet – konnten die Schülerinnen und Schüler zeigen, wie sie die digitale Welt erleben, mit all ihren Chancen und Herausforderungen.

### Die Platzierungen:



**1. Klasse**

**1. Platz:**

**Katharina Kizler**

**1. Klasse**

**1. Platz:**  
Katharina  
Kizler

**2. Platz:**  
Daniel  
Daum

**3. Platz:**  
Kyla  
Wright

**2. Klasse**

**1. Platz:**  
Ronja  
Lengdorfer

**2. Platz:**  
Theresa  
Ettlmayr

**3. Platz:**  
Yasmina  
Rus

**3. Klasse**

**1. Platz:** Anna  
Schneeberger

**2. Platz:**  
Vanessa  
Bliem

**3. Platz:**  
Lena  
Daum

**4. Klasse**

**1. Platz:**  
Richard  
Zeiler

**2. Platz:**  
Emilia  
Grundner

**3. Platz:**  
Lena  
Schupfer



**3. Klasse**

**1. Platz:**

**Anna Schneeberger**



**2. Klasse**

**1. Platz:**

**Ronja Lengdorfer**



**4. Klasse**

**1. Platz:**

**Richard Zeiler**

### Školski sportski tjedan u Vrsaru: Schulsportwoche in Vrsar

Von 15. bis 19. Juni verbrachten die beiden vierten Klassen ihre langersehnte Sportwoche in Vrsar an. Am Sonntag ging es um 7.30 Uhr mit dem Bus Richtung Süden los. Am späten Nachmittag kamen wir endlich an und bezogen erstmal unsere Apartments.

Kaum angekommen, ging es auch schon los mit den ersten Sporteinheiten. Wir konnten zwischen Radfahren, Beachvolleyball, Tennis, Stand-up-Paddling, Surfen und Kajak fahren wählen. Die beliebteste Sportart war mit Abstand Stand-up-Paddeling.

In unserer Unterkunft hatten wir ein Frühstücks- und Abendbuffet. Zu Mittag kochten sich ein paar Schülerinnen und Schüler selbst Nudeln mit Tomatensauce, weil wir in unseren Zimmern auch eine kleine Küche hatten. Die restliche Zeit hatten wir viel Freizeit und nutzten diese Zeit zum Fußball und Volleyball spielen, Chillen, Schwimmen im Meer oder für Spaziergänge bei Sonnenuntergang.

Die Buben liehen sich E-Motorräder aus und fuhren damit durchs ganze Areal. Überdies wurden Frau Pichler und Frau Gerhardt von ein paar der Mädchen auf Kaffee und Kuchen eingeladen. Am Dienstagnachmittag stand eine Bootstour durch den Limski-Kanal am Programm. Bei einer Insel hielten wir an, durften dort im Meer schwimmen, Eis essen etc.

Am letzten Abend gingen wir in den Ort und kauften dort Souvenire. Ein Highlight war, als wir bei Sonnenuntergang Delfine im Meer sahen. Am Donnerstag traten wir unsere Heimreise an. Wir waren alle sehr müde und ein paar Schüler überkam bei der Busfahrt der Schlaf.

Uns hat die Woche sehr gut gefallen, weil wir nicht nur sportlich aktiv waren, sondern auch viel Freizeit hatten und außerdem die Gelegenheit, die Ortschaft Vrsar zu erkunden. Diese wunderbaren Tage werden uns sicher lange in Erinnerung bleiben.

Veronika Daum, Lena Spreitz, Sophie Pilz, Johanna Rabenhaupt, Helene Gerharter, 4b

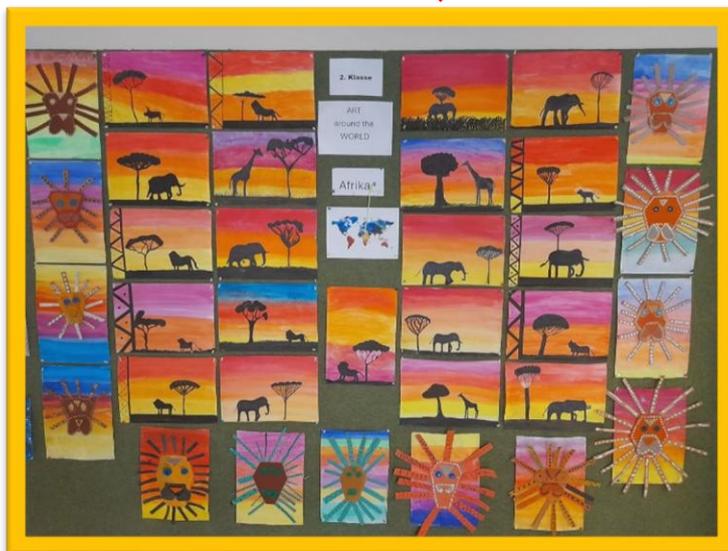
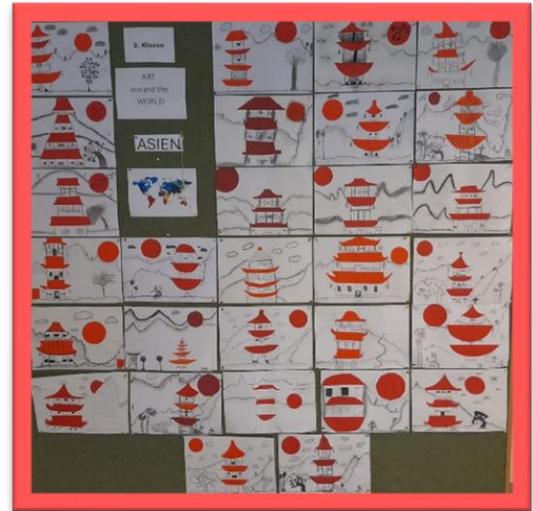


# Mittelschule - aktuell



## Impressionen aus dem BE-Unterricht

Die Schüler und Schülerinnen der 2. Klassen gestalteten wieder tolle Kunstwerke zu dem Thema „Art around the world“. Hier einige der Werke...



## Heute schon gelacht?

Fritzchen hat seine Hausaufgaben nicht gemacht. Da sagt die Lehrerin: „Dann werde ich das wohl deinem Vater sagen müssen.“ Fritzchen erwidert: „Das bringt nichts, der wird sie auch nicht machen.“



Frau Karl hat einen neuen Wachhund. Da fragt ihr Nachbar: „Wacht der neue Hund denn gut?“ Da antwortet Frau Karl. „Und wie! Seit drei Tagen versuche ich schon in mein Haus zu kommen.“



Lara und Johann werfen eine Münze. Lara sagt: „Ich werfe die Münze. Bei Kopf verlierst du, bei Zahl gewinne ich.“



Ben geht sich neue Schuhe kaufen. Die Verkäuferin sagt: „Die Schuhe könnten in der ersten Woche noch etwas drücken.“ Ben antwortet: „Kein Problem. Dann zieh ich sie erst danach an!“



Kathi S. fragt Kathi H.: „Was ist deine Lieblingsfarbe?“ Kathi H. antwortet: „Weiß nicht.“ Kathi S. fragt: „Welche Farbe denn dann?“



Paulas neue Nachbarin stellt sich bei ihr vor und sagt: „Ich heiße Britt.“ Paula fragt erstaunt: „Wie bitte?“ Die Nachbarin erklärt: „Britt, wie der Kleber nur mit B.“ Daraufhin fragt Paula: „Buhu?“



Das Redaktionsteam wünscht euch allen ...

SCHÖNE  
SOMMERFERIEN!



**Impressum:**

**Redaktionsteam:** Stefanie Karl, Natalina Lengdorfer, Leonhard Adler, Elisa Egger, Theresa Ettlmayr, Lukas Grundner, Ronja Lengdorfer, Julia Zeiler, Kevin Zörweg, Leonie Kaltenbacher-Gappmaier, Larissa Leitgab, Laura Penger-Seggl, Isabell Weissensteiner, Lena Daum, Vanessa Bliem, Veronika Daum, Helene Gerharter, Sophie Pilz, Johanna Rabenhaupt, Lena Spreitz, Karin Schweiger, Patrizia Mattlschweiger

**Layout:** Stefanie Karl